

Erster Preis für Prachthaus in der List

Denkmal in der Voßstraße

VON CONRAD VON MEDING

Hannovers schönstes Haus steht in der Voßstraße. Elf private Eigentümer haben das Baudenkmal mit 160 000 Euro vorbildlich saniert. Die Jury des gemeinsamen Fassadenwettbewerbs vom Verein Haus & Grundeigentum und der Maler- und Lackiererinnung kürte das Gebäude in diesem Jahr zum Sieger – knapp vor dem ähnlich schönen Gebäude Tonstraße 6 (Linden). Drittplatzierter wurde die Haltenhoffstraße 10 (Nordstadt).

Die Eigentümer des Siegergebäudes hat die Sanierung allerdings etliche Nerven gekostet. Fast ein Jahr lang war das Gebäude mit Planen verhüllt, wie Eigentümersprecher Helge Bornhak berichtet. Die Firma, die den alten Kunststoffanstrich entfernen sollte, hatte erst technische und dann wohl auch wirtschaftliche Probleme, nach langen Verzögerungen kam schließlich der harte Winter dazwischen. Die Kosten stiegen um 20 Prozent, mittlerweile sind Rechtsanwälte eingeschaltet. „Für private Eigentümer ist solch ein Kostenanstieg kein Pappentstiel“, sagt Rainer Beckmann, Vorsitzender von Haus & Grundeigentum. Langfristig zahlten sich Investitionen in den Werterhalt von Immobilien aber aus.

Unter der Verhüllung gelitten haben jedoch nicht nur Eigentümer und Bewohner, sondern besonders auch das mediterrane Restaurant „Azurro“ im Erdgeschoss. „Wir leben von Veranstaltungen – aber wer will seine Hochzeit schon hinter Baustellenplanen feiern?“, erinnert sich Betreiberin Niki van Hilten. Am Ende nahm sie es mit Humor. „Speisen wie bei Christo“ ließ sie angesichts der Dauerhülle auf ein Großplakat drucken, das dann monatelang die Fassade zierte.

Derweil hatten die Fachfirmen gut zu tun. Der Putz mit den prächtigen Verzierungen musste in Handarbeit fast vollständig erneuert werden. Auch die kunstvollen Balkongitter wollten in allen Details aufgearbeitet werden, bevor die Malerfirma Brand & Twele aus Wunstorf schließlich die Farben auftragen konnte. Auch wenn der Weg mühsam war – das Projekt habe sich gelohnt, sagen Eigentümer und Mieter. Das Gründerzeithaus mit Jugendstilornamentik ist Blickfang des Viertels geworden.



Die vom Jugendstil geprägte Fassade ist der neue Blickfang in der List. Niki van Hilten, die das Lokal im Erdgeschoss betreibt, präsentiert das sanierte Denkmal. Steiner